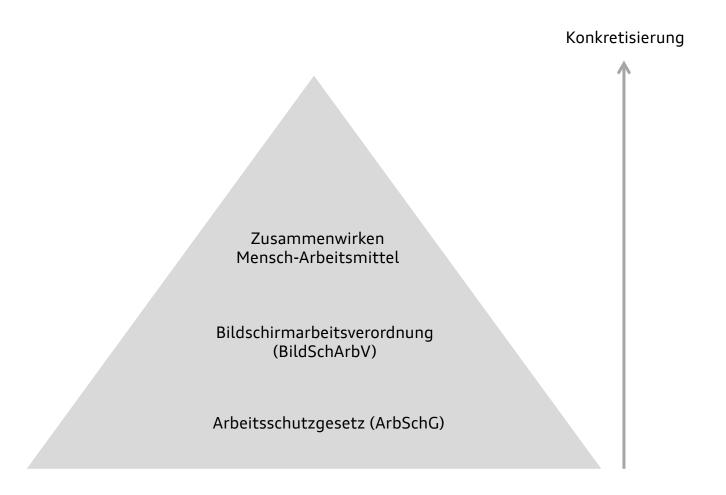


Grundsätzliche arbeitsmedizinische Empfehlungen für Software Ergonomie

Dr. Ute Heinrich, I/SW-3, 02.03.16

Gesetzliche Rahmenbedingungen zur Software-Ergonomie



- Software-Ergonomie ist die Wissenschaft, die sich mit der Anpassung von Software an die Stärken und Schwächen des Menschen befasst. Ergonomische Software ist daher "gebrauchstaugliche" Software, die den Benutzer bei seiner Arbeit unterstützt, ohne ihm Arbeitsschritte oder Probleme aufzubürden, die durch die Software (und nicht durch die Arbeitsaufgabe selbst) bedingt sind.
- <u>Ergonomie lässt sich in drei große Gestaltungsbereiche unterteilen:</u>
 - Masken: Dazu gehören Farben, Schrift und grafische Elemente wie Schaltflächen, Icons, etc.
 - Menüs: Dieser Bereich setzt besonders Wissen über die Erwartungen und Denkweisen der Benutzer voraus.
 - Dialoge: Dies betrifft z.B. Tastenkombinationen, Tab-Wege, Schaltflächenanordnungen. Hier ist die Ökonomie der Bedienung wichtig.

Farbe transportiert Informationen

► **Farbe** trägt erheblich dazu bei, die Bedeutung von Informationen schnell zu erkennen. Sie ermöglicht die Hervorhebung von Elementen und gestattet die psychologische Wirkung als zusätzliche Information zu transportieren.

► Farbe dezent verwenden

- ► Farbe dient dazu, bestimmte Informationen hervorzuheben, um sie von anderen Informationen unterscheidbarer zu machen. Farbe nutzt bei der Gestaltung von Symbolen zum Beispiel auf Symbolschaltflächen (Icons).
- Für den Einsatz von Farbe gelten folgende Grundregeln:
 - Nie alleine Farbe als Codierung verwenden, nur als unterstützendes Mittel Informationen hervorzuheben.
 - Farbe sparsam einsetzen.
 - Es sollten bestimmte Kombinationen von extremen (gesättigten) Farben strikt vermieden werden.
- ▶ Beispiel für **zu vermeidende** Farbkombinationen:



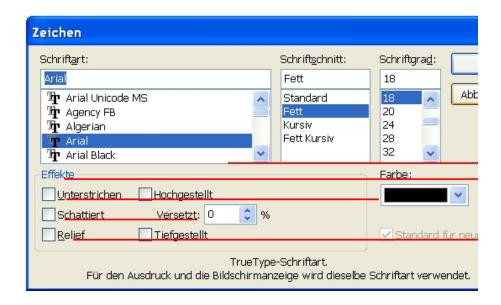
- Die Darstellung der **Schrift** ist entscheidend für ein unbeeinträchtigtes Lesen. Ist sie zu klein und undeutlich, entstehen unnötige Belastungen. Es kommt zum Anstieg von Fehlern und es ist mehr Konzentration nötig. Alle Empfehlungen beziehen sich auf die verwendeten üblichen Schriftgrößen.
- Kursive Darstellung:
 - Kurven oder schräge Linien können nur schwer auf dem Bildschirm in Form von gezackten Linien dargestellt werden. Dieses Problem verstärkt sich bei Kursivdarstellung, wenn auch die geraden Linien schräg dargestellt werden
 - ▶ Beim Eingeben von kursiven Buchstaben weiß man häufig nicht, wo sich der Cursor (die Positionsmarke) befindet.

Fazit:

Bei kleinen Schriften, die in Standardeinstellungen wie bei Windows üblich sind, ist eine serifenlose Schrift zu empfehlen. Je größer die Schrift dargestellt wird, desto unproblematischer wird eine Serifen-Schrift (in der Regel schriftabhängig ab 10 pt).

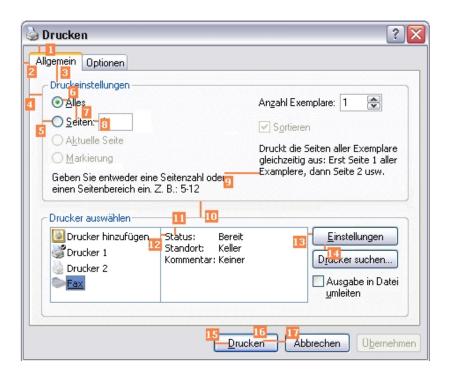
Fluchtlinien

In einer ergonomisch gestalteten Bildschirmmaske sind die Bildschirmelemente an wenigen Fluchtlinien ausgerichtet. Dadurch wird die Komplexität für das Auge verringert. Das Auge kann sich bei der Suche nach Informationen an optischen Strukturlinien orientieren und findet dadurch die gewünschte Information leichter.



Abstände

- ► Abstände sind wichtig, damit fachlich zusammengehörige Informationen und Steuerelemente auch visuell als zusammenstehend wahrgenommen werden können und ein einheitliches visuelles Bild beim Betrachter entstehen kann.
- ▶ Die Monitoroberfläche sollte maximal ausgenutzt werden, um möglichst viel Information ohne scollen abbilden zu können.





Visuelle Anordnung von Information

▶ Die visuelle Anordnung und Gruppierung von Information ist wichtig, um dem Benutzer die Bedeutung der Felder und Schaltflächen zu vermitteln. In diesem Zusammenhang spricht man von "intuitiven" Oberflächen.



Ergonomische Software mindert Belastungen

- Unzureichende Softwaregestaltung führt zu erhöhten Ärger, Frustration und ebenso zu Fehlern und Zeitverlust. Die psychischen Belastungen nehmen zu und Kopfschmerzen, Augenflimmern oder Stress ist die Folge und bei längerer Dauer auch körperliche Beschwerden. Aus diesem Grund gehört die Software-Ergonomie auch zu den rechtsverbindlichen Mindestanforderungen, die bei Bildschirmarbeitsplätzen eingehalten werden müssen.
 - Geringfügige Mängel wie uneinheitliche Farbgebung, Größe oder Anordnung von Drucktasten können das Arbeitstempo verlangsamen.
 - Abweichende Begriffe auf Drucktasten können zu Verzögerungen führen.
 - Umstrukturierung des Menüs von einer drei- auf eine zweistufige Verzweigungstiefe kann den Zeitaufwand zur Erledigung einzelner Arbeitsaufgaben senken.

Vorteile einer gesundheitsgerechten Software-Ergonomie

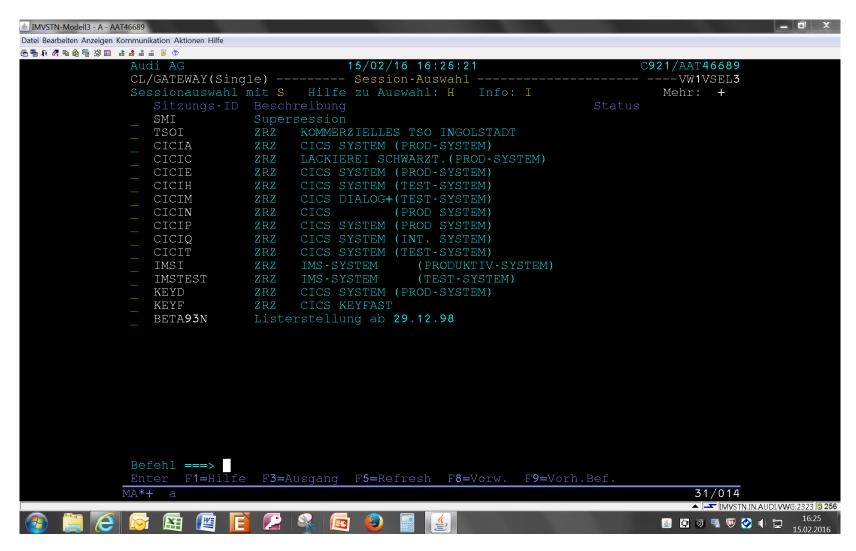
- Verminderung psychischer Belastungen, Vermeidung gesundheitlicher Beeinträchtigungen
- Schnellere und bessere Aufgabenerfüllung
- ► Höhere Sicherheit, weniger Fehler
- Geringere Schulungskosten, kürzere Einarbeitung
- Geringere Betreuungskosten
- ► Geringere Kosten für Weiterentwicklung bzw. Überarbeitung der Software
- Höhere Attraktivität eines entwickelten Produktes
- ▶ Höhere Motivation der Mitarbeiter
- Bessere Marktchancen eines entwickelten Produkts



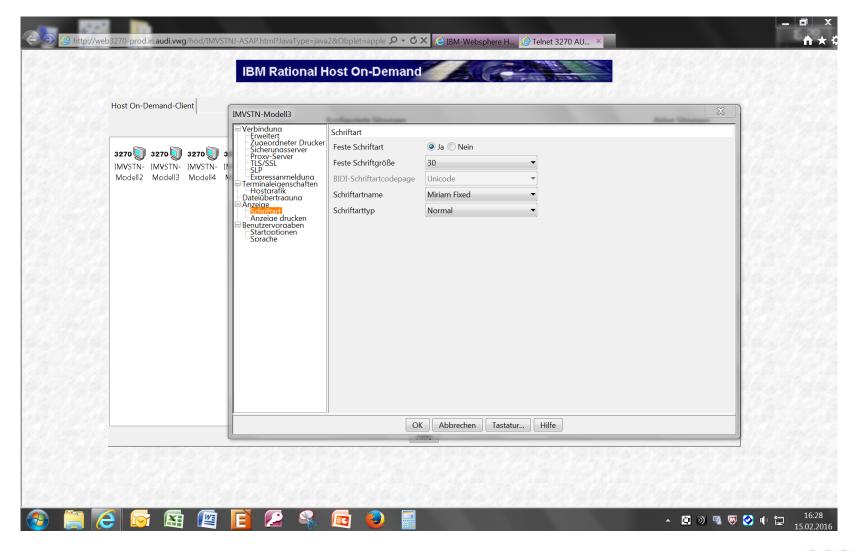
Darstellung - Host on Demand aus Anwendersicht von I/FC-15, Hr. Bovo, Alfred

HOD maximal mögliche Darstellung

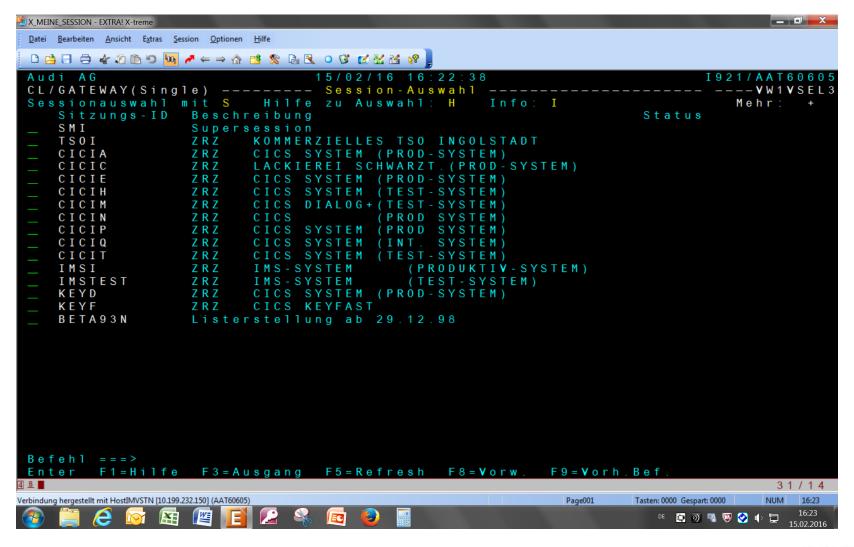
keine randlose Darstellung auf Monitor möglich



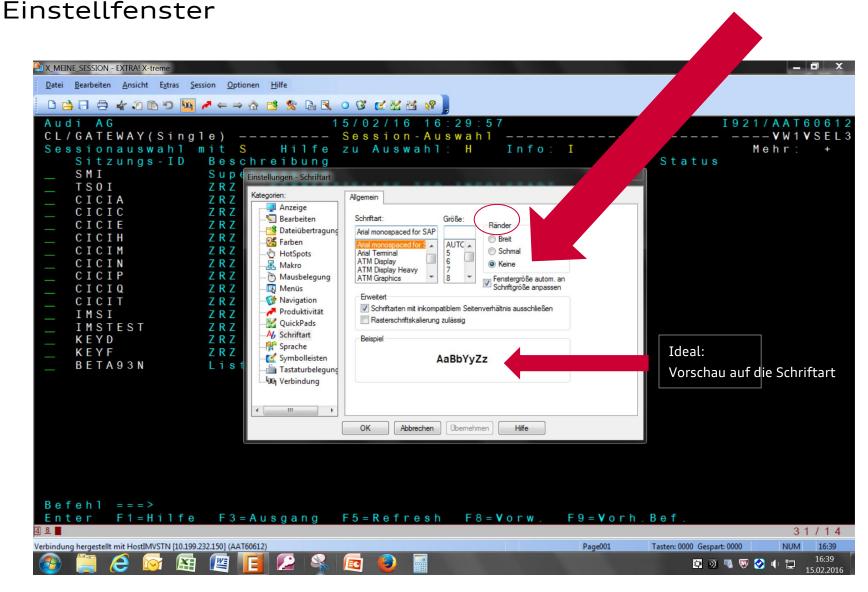
HOD Einstellung für maximal möglicher Darstellung Einstellfenster



Attachmate EXTRA maximal mögliche Darstellung randlose Darstellung möglich auf dem Monitor



Attachmate EXTRA Einstellungen für max. Darstellung



Zusammenfassung

Empfehlung für die Softwareentwicklung

- ► randlose Darstellung der HOD-Emulation anolog Attachmate EXTRA durch Auswahl "kein Rand" (s. Beispielfolie) wie in Attachmate EXTRA möglich
- Ausnutzung der kompletten zur Verfügung stehenden Monitorfläche
- ► Vorschau ausgewählte Schriftart und Schriftgröße analog Attachemate EXTRA (s. Beispielfolie)
- einige Auswahlmöglichkeiten in HOD-Emulation liefern nur Symbole und keine lesbare Schrift
- Wenn möglich nur serifenlose Schriftarten anbieten (bessere Lesbarkeit)
- Einfache Anpassung Hintergrund / Vordergrund
- Ausreichende Kontrastabbildung zur guten Lesbarkeit



Vielen Dank.